



Elvira Freuis (www.vision-der-farbe.at) zeigt es vor: Im direkten Farbvergleich sieht man deutlich, dass das kühlere Blau besser zur blonden jungen Frau passt. (Fotos: Bernd Hofmeister)



Das Make-up sollte nur bis zur Kinnkontur reichen und auf keinen Fall maskenhaft wirken.



Top gestylt zur Bewerbung

Das richtige Outfit spielt beim Bewerbungsgespräch eine entscheidende Rolle. Doch worauf sollte man achten? Typ- und Farbberaterin Elvira Freuis kennt die Antworten.

Der erste Eindruck entsteht in sieben Sekunden. Wer in dieser kurzen Zeitspanne sein Gegenüber für sich gewinnen kann, hat einen wichtigen Schritt für ein positives Bewerbungsgespräch getan. „Das Wichtigste ist, dass der Stil zur eigenen Persönlichkeit passt“, bringt es Elvira Freuis auf den Punkt. Den Rest geben die Kleiderregeln vor: Je höher die Position ist, für die man sich bewirbt, desto mehr Business sollte das Outfit sein.

Das heißt: Wer in einer Bank oder Versicherung arbeiten will, für den sind Anzug und Krawatte beziehungsweise Kostüm, Hosenanzug oder

Ähnliches Pflicht. Ein strenger Dresscode ist in diesen Bereichen obligatorisch. „Mag man ein solches Outfit von Haus aus nicht, sollte man sich fragen, ob solch ein Job der richtige für einen ist“, unterstreicht die 54-jährige Bregenzwälderin, die in Feldkirch und Alberschwende ihre Studios „Vision der Farbe“ für Typ- und Farbberatung betreibt.

Farben erzeugen Wirkung

Die Authentizität spielt also eine große Rolle – auch gerade was die äußere Erscheinung betrifft. Wobei den Farben ein entscheidender Faktor zukommt. „Sie können einen Menschen dynamischer und frischer wirken lassen oder den gegenteiligen Effekt haben.“ Mithilfe ihrer Nichte Tina Freuis – die 19-jährige Alberschwenderin ist Verwaltungsangestellte beim Land

Die Kleidung muss zum jeweiligen Typ passen und positiv unterstreichen. Sowohl von den Farben als auch vom Schnitt.

Elvira Freuis
Farb- und Typberaterin

Vorarlberg – zeigt die Expertin Positiv- und Negativbeispiele auf. Sie probiert die Wirkung von verschiedenen Farben, Formen und Schnitte. Beim Betrachten wird sichtbar, was der blonden, jungen Frau am besten steht. Ton-in-Ton-Kombinationen wirken sportiv, aber durchaus frisch, Schwarz-Weiß-Kontraste wiederum elegant, aber nicht zu vornehm. Sind die Farben zu grell, lenken sie wiederum vom Typ zu sehr ab, sind sie zu blass, kommt die Persönlichkeit nicht richtig zur Geltung. Wer stilischer unterwegs sein will, sollte die Bluse rund eineinhalb Zentimeter unter Blazer oder Jackett hervorschauen lassen. Männer sollten zur Krawatte keinesfalls Jeans tragen und Frauen rät Elvira Freuis übrigens, nicht auf zu kurze Röcke (Knielänge!) oder zu tiefe Ausschnitte zu setzen. Auch bauchfrei ist ein „No-Go“. Dasselbe gilt auch für Tattoos oder Piercings.

Schuhe und Schmuck

Was die Wahl der Schuhe betrifft, empfiehlt sich für männliche Bewerber auf klassisches Schwarz zu setzen und auf

Gummi-sohlen zu verzichten. Bei Frauen sind Absätze durchaus erlaubt. Sie sollten jedoch nicht höher als 4,5 Zentimeter und nicht bleistiftdünn sein. Von Stiefeln rät Freuis gänzlich ab. „Auf keinen Fall zum Bewerbungsgespräch tragen. Und auch die Zehen dürfen auf keinen Fall sichtbar sein!“ Pflicht ist hingegen das Tragen eines Strumpfes. Schmuck hingegen darf durchaus getragen werden, wobei auch hier gilt, das ganze dem jeweiligen Typ anzupassen. „Silber unterstreicht einen kälteren Typen, Bronze oder Messing hingegen wärmere Charaktere.“ Wer eher introvertiert ist, sollte mit Schmuck (und auch Parfum) sparsam umgehen. Übrigens ist es für den Bewerber wichtig, eine Uhr zu tragen. „Das vermittelt, dass Tugenden wie Pünktlichkeit wichtig sind.“

Welches Make-up passt?

Die Frage nach dem richtigen Make-up spielt für Frauen eine wichtige Rolle. „Nicht viel falsch machen kann man mit

dem French Touch“, sagt die Typberaterin. Das heißt, dass nur sehr dezent geschminkt wird.

Ganz nach dem Motto: Weniger ist mehr.“ Da das Make-up nur bis zur Kinnkontur aufgetragen wird, muss die Farbe zum Hals passen.

Um ein unangenehmes Glänzen (besonders bei Bewerbungsfotos) zu vermeiden, empfiehlt es sich, auf Camouflage zu setzen. Das eignet sich auch gut, um Hautirritationen zu verdecken. Beim Farbton wiederum heißt es Vorsicht. „Ist er zu hell, wirkt es maskenhaft, ist er zu dunkel wirkt es alt.“ Und ebenso tabu sind knallrot lackierte Fingernägel.



Das helle Grau wirkt blass und in diesem Negativbeispiel nicht so vorteilhaft.



Ein sportlicher Look, der in der Schwarz-Grau-Kombination gut passt.



In diesem Look macht Tina Freuis eine gute Figur. Würde sich die junge Frau für eine Stelle bei einer Bank bewerben, müsste sie statt einer Jeans eine elegantere Hose tragen.

Checkliste zur Vorbereitung

Einige Tage vorher: Ist die Frisur OK? Sind alle Kleidungsstücke gereinigt, gebügelt und in einwandfreiem Zustand?

Am Tag vorher: Keinen Knoblauch oder Zwiebel essen und keinen Alkohol trinken. Schuhe putzen nicht vergessen! Outfit aus dem Schrank holen und lüften.

Am selben Tag: Sind die Fingernägel geschnitten und sauber? Sind Sie frisch rasiert? Auf dem Weg zum Gespräch nicht rauchen. Für alle Fälle Mundspray, Deo, Seife usw. einpacken.

Besonders bei einer längeren Anreise ein Hemd bzw. eine Bluse zum Wechseln und passende Schuhe mitnehmen.

SCHULGRUPPE BERND BLINDOW

Private Berufsfachschulen und Private Hochschule

Bernd-Blindow-Schule - Friedrichshafen - DIPLOMA Hochschule

Ausbildung - Abitur - Präsenz- o. Fernstudium

Gesundheitsfachberufe

- Ergotherapeut/In*
- Physiotherapeut/In*
- Logopäde/In*

Grafik/Mode

- Designer/In (Mode)
- Grafik-Designer/In*

Naturwissenschaft, Technik

- Pharmazeutisch-technische/r Assistent/In
- Biologisch-technische/r Assistent/In
- Informations- u. kommunikationstechn. Assistent/In

Berufliches Gymnasium

- Technisches Gymnasium
- Gestaltungs- u. Medientechnik
- Angewandte Naturwissenschaften (Abitur inkl. Beruf CTA)
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium



Fachhochschulreife

- möglich in den Bereichen
- Grafik/Mode und
- Naturwissenschaft, Technik

Kaufmännisches Berufskolleg

- Fremdsprachen/Tourismuskontrastwirtschaft und Fachhochschulreife
- *zusätzlich Bachelorstudium möglich

Berufs- bzw. ausbildungsbegleitende Studiengänge / Vollzeitstudiengänge

bundesweite Standorte

- Frühpädagogik-Kitamanagement
- Medizinalfachberufe
- Grafik-Design • BWL • Recht • Technik
- Medienmanagement • Tourismus



Wir beraten Sie

21. Januar 2012, 10:00 - 13:00 Uhr



Allmannsweilerstraße 104, 88046 D-Friedrichshafen, Tel.: 0049 75 41 / 50 120, fn@blindow.de
www.blindow-gruppe.de

119203

TAG DER OFFENEN TÜR
DIENSTAG, 24. JÄNNER 2012

Kathi-Lampert-Schule
für Sozialbetreuungsberufe Götzis
Ausbildung zu Diplom-SozialbetreuerInnen
Behinderten-/Benachteiligtenbegleitung

- Offener Unterricht von 8.00 - 17.00 Uhr
- Fragencafé
- Infostunden: 10.00 Uhr und 17.00 Uhr

www.kathi-lampert-schule.at